



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

VI ZR 317/07

vom

16. März 2009

in dem Rechtsstreit

Der VI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 16. März 2009 durch die Vizepräsidentin Dr. Müller, die Richter Wellner, Pauge und Stöhr und die Richterin von Pentz

beschlossen:

Das Senatsurteil vom 25. November 2008 wird gemäß § 319 ZPO wegen offensichtlicher Unrichtigkeit dahingehend berichtigt, dass in den Entscheidungsgründen unter II. 2. b) der erste Satz wie folgt lautet:

Die Klägerin hat nicht schlüssig dargetan, dass ein Fall unverschuldeter Säumnis vorgelegen habe.

Müller

Wellner

Pauge

Stöhr

von Pentz

Vorinstanzen:

LG Augsburg, Entscheidung vom 21.09.2006 - 3 O 3094/05 -

OLG München in Augsburg, Entscheidung vom 14.11.2007 - 27 U 704/06 -